Hexenbesensuche 2013-07-26

B, gefundene HB, Wuchsformen..

2. Teil 54 -

Suche am: 090513 Stoderzinken, Weg 618, - Ri. Schildenwangalm, Tiefgruben.

 090613 Larix decidua HB, Rossfeld, neben der Bergstrasse, Durchmesser

ca. 1 m, Zuwachs ca. 15 cm, sehr dicht. Er wurde schon vor Jahren von Herrn Etzelsdorfer gesichtet, nie vermehrt.

 090613 Larix decidua, HB, Lärchkogel, er wurde schon vor Jahren von Herrn Franz Etzelsdorfer gesichtet, nie vermehrt. Durchmesser ca. 2m, Zuwachs ca. 20 cm

 54. /Vg8 090613 Picea abies „Hochwiesmahd“, HB, bei Abzweigung vom Weg 618,

ein sehr alter, großer Hexenbesen, fruchtend, auf einer großen Fichte. Sie brach, vermutlich deshalb, durch Schneedruck, in diesem Winter um. Nadeln grün, Durchmesser ca. 3m, Zuwachs – 10 cm.

 55. 090613 Pinus cembra „Reintal“, HB, GPS 059, Weg 618, Ri. Lerchenkogel, Nadeln gelbgrün (Chlorose), ca. 2m Durchmesser, ca. 10 cm Zuwachs, mein erster Pinus cembra Hexenbesen.

Suche am: 19 -210613, vom Parkplatz aus, am Stoderzinken, Weg 618, Dachsteinrundweg

 56. 190613 Pinus mugo „Grafenbergseeblick“, GPS 049, Weg 618, Zwergwuchs, 2 Typen. 1. ca. 20 cm hoch, breitkegelig, 2. ca. 25 cm Durchmesser, ganz flach, Zuwachs beide 3 – 5 cm

 57. 190613 Pinus cembra „Grafenbergalm“, HB, GPS 050, ca. 5 Min. von der Grafenbergalm, Nadeln grün, Durchmesser 20 - 25 cm, HB teilweise noch grün, eine Bergung im Herbst, scheint mit Hilfe, möglich.

 58. 190613 Pinus mugo „Kufstein“, HB, rechts, neben Weg 667, Durchmesser ca. 20 cm, Zuwachs ca. 5 cm,

 190613 Pinus cembra HB? GPS 052, 053, ich konnte nichts Lebendes sehen, alles braun

 59. 200613 Picea abies „Große Wiesmahd“, HB, GPS 054, nahe Weg zur Schildenwangalm, im Schuttgeröll von Tiefgruben. Nadeln grün, Durchmesser ca. 75 cm, Höhe ca. 40 cm Zuwachs ca. 2 cm, sehr dicht wachsend, HB leicht erreichbar

 60. 210613 Pinus cembra „Kreuzleitenkogel“, HB, GPS 055, Nadeln blaugrün, Durchmesser 50 – 60 cm, Zuwachs ca. 5 cm, leicht erreichbar, er befindet sich in 4 -5 m Höhe.

 61. 210613 Pinus cembra „Haxberg“, HB, GPS 056, Nadeln grün, Höhe und Durchmesser ca. 1 m, Zuwachs – 15 cm, eher locker wachsend, HB leicht erreichbar, liegt ziemlich genau westlich vom Stoderzinken

 62. 210613 Pinus cembra „Kümpfling“, HB, GPS 057, Hilsfspunkt GPS058.

Zugang am besten vom Gipfel her, rechts neben Steilwand. Der Baum steht in einem extrem steilen, felsigen Abhang. Nadeln grün, Durchmesser ca. 50 cm, Zuwachs ca. 3 cm, Bergung sehr schwierig

 Suche am 290613, in Straning, „Burgschleinitz“, Eggenburg NÖ.

 63. 290613 Pinus silvestris Burgschleinitz, HB, GPS 061. Der Hexenbesen sah zunächst aus, als wäre er bereits abgestorben. An der Spitze ist er jedoch grün und treibt.

Länge ca. 60 cm. Zuwachs ca. – 10 cm

Suche am 300613 im Hausruckwald, Ampflwang, OÖ

 64. 300613 Abies alba „Ampflwang“, HB? Eine ausgewachsene Tanne, die in ca. 25m Höhe eine sehr locker wachsende, auffällige Wuchsform aufweist.

Suche am 02 – 030713 Wurzeralm, Spital am Pyhrn, OÖ.

 65. 020713 Pinus mugo „Rote Wand“, GPS 063, Zwergwuchs? Nähe Weg 201

Ausmaß ca. 120 X 60 cm, Höhe ca 70 cm, Zuwachs – 10 cm, kompakt wachsend.

 66. 030713 Larix leptolepis „Frauenkar“, GPS 066, HB?, kugelige Form, Durchmesser ca. 60 cm, Zuwachs ca. 10 cm

 67. 030713 Picea abies „Teichlboden“, GPS 064, 2 sehr schlank und groß wachsende Stämme. Erst ganz aus der Nähe sieht man die Details. Eine zunächst normal wachsende Fichte teilte sich nach wenigen Metern auf 2 Stämme. Etliche Jahre später änderten beide Triebe GLEICHZEITIG ihre Wuchsform auf extrem schlank. Beide weisen in ihrem Habitus dennoch deutliche Unterschiede auf. Der erste Typ ist extrem schlank, mit seitlich dicht anliegenden Ästen. Der zweite Typ ist etwas breiter, etwas stärker wachsend, nicht immer ganz so dicht anliegenden Ästen.

Wodurch kann eine derartige Wuchsänderung ausgelöst werden?

.

SUCHE von 0607 – 180713. 06 -08 Guttenberghaus (2147m), Dachsteingebirge, 220km,

09 -100713 Hofpürglhütte (1705m), am Fuß der Bischofsmütze, Dachsteingebirge,

11 – 160713 Gasthof Steinerhaus (1850m) Stoderzinken, Dachsteingebirge

17 – 180713 Linzerhaus,(1600m) Tauplitzalm, Totes Gebirge. Gesamt 530 km

 68. 080713 Pinus mugo „Besenkogelzwerg I“, GPS 067, Gjaidweg PmI, Fundort Besenkogel, (2058m) Dachsteingebirge. Naturzwerg, Duchmesser ca. 40 cm, Höhe ca. 25cm, Zuwachs – 5cm

 69. 080713 Pinus mugo „Besenkogelzwerg II“. GPS 068 PmII, Fundort Besenkogel, (2058m), Dachsteingebirge. Naturzwerg, ca. 25 x 40cm, Höhe 10cm, Zuwachs – 5cm

 70. 080713 Pinus mugo „Besenkogelzwerg III“. GPS 070 PmIV, Fundort Besenkogel, (2058m), Dachsteingebirge, Naturzwerg, ca. 20x 30cm, Zuwachs - 5cm

 71. 080713 Pinus mugo „Besenkogelzwerg IV“, GPS 071 PmV, Fundort Besenkogel, (2058m), Dachsteingebirge, Naturzwerg? Ca. 100 x 60cm, Höhe 40cm, Zuwachs ca. 5cm

 72. 080713 Pinus mugo „Hexen – Besenkogel“, GPS 072 PmVI. Fundort Besenkogel (2058m), Dachsteingebirge, Zwerg –Hexenbesen. Die Mutterpflanze weist ebenfalls sehr geringes Wachstum auf. Durchmesser ca. 20 cm, Höhe 15cm, sehr dicht.

 73. 080713 Pinus mugo „ Besenkogelzwerg V“, GPS 073 PmVII, Fundort Besenkogel (2058m), Dachsteingebirge, Naturzwerg, 80 x 60cm, Höhe 20cm, Zuwachs – 10cm

 74. 080713 Pinus mugo „Besenkogelzwerg VI“, GPS 075 PmIX, Fundort Besenkogel (2058m), Dachsteingebirge, Naturzwerg, ca. 50 x40cm, Höhe ca. 30 cm,

Zuwachs – 10cm

 75. 100713 Larix decidua „Winkl“ HB, Fundort Winkl, Nähe Kneippanlage, Gröbming, Durchmesser ca. 50cm, schwer erreichbar

 76. 120713 Pinus cembra „Kleine Kümpfling“ GPS 076, Kümpfling PCI, Fundort, Kleine Kümpfling, Dachsteingebirge, Hexenbesen, Durchmesser ca. 70 cm, Nadeln grün, Zuwachs ca. 5 cm, mittelschwer erreichbar.

 120713 Pinus cembra, beginnender Hexenbesen?, GPS 077, PCII. Gebiet Kleine Kümpfling, Dachsteingebirge, mittelschwer erreichbar.

 77. 120713 Larix decidua „Kleine Kümpfling I“, GPS 078, LL, Nahe Wanderweg 618, Dachsteingebirge, Hexenbesen, groß, ca. 3m Durchmesser, Zuwachs ca. 20 cm, sehr schwer erreichbar.

 78. 120713 Picea abies „Kleine Kümfling“, GPS 079, PA, Hexenbesen in der Nähe vom Larix decidua Hexenbesen, Dachsteingebirge, Durchmesser ca. 80cm, bildet viele schmalkonische Triebe, Zuwachs ca. 3cm, mittelschwer erreichbar.

 79. 120713 Larix decidua „Keine Kümpfling II“ GPS 080 LLII, neben Dachsteinrundweg 618, Dachsteingebirge, ca. 7m groß, Zuwachs ca. 30cm. Leicht erreichbar.

 80. 120713 Pinus cembra „Alex“, GPS 081, PCIII, neben Weg 618, wenige Gehminuten vor dem Ahornsee – Panoramaausblick, Dachsteingebirge. Hexenbesen, ca. 4m hoch, Durchmesser ca. 2m, Zuwachs ca. 10cm. Bemerkenswert ist, dass der Baum praktisch nur mehr durch den Hexenbesen am Leben ist. Erreichbarkeit mittleschwer.

 81. 120713 Larix decidua „Schildenwang“ GPS 82, LLIII, Nahe Weg 618. Dachsteinrundweg, Dachsteingebirge, Durchmesser und Höhe ca. 6m, Zuwachs ca. 30cm, sehr schwer erreichbar.

 82. 140713 Pinus cembra „Gjaidalmweg I“ GPS 83, PCI, neben Wanderweg 666, Grafenbergalm, Richtung Gjaidalm, ca. 3/4h Gehzeit von Grafenbergalm aus, Dachsteingebirge, Hexenbesen, ca. 1,5m hoch, Durchmesser ca. 80cm Zuwachs – 10cm.

Es ist eine etwas kleinere Ausgabe von Nr. 80, Pinus cembra „Alex“, Im Erscheinungsbild weisen sie Ähnlichkeiten auf. Hexenbesen, ca. 10 -12m oben, sehr schwer erreichbar.

 83. 140713 Pinus cembra „Gjaidalmweg II“ GPS 84 PMII, neben Wanderweg 666, Grafenbergalm, Richtung Gjaidalm, ca. 1 1/2 h Gehzeit von Grafenbergalm aus, Dachsteingebirge. Hexenbesen, Durchmesser ca. 1m. Höhe ca. 1m, in 8 – 10m Höhe, erreichbar.

 84. 140713 Pinus cembra „Grafenzwerg“, GPS085, PCIII, Fundort Grafenbergalm, Dachsteingebirge. Naturzwerg? Durchmesser ca. 30cm, Höhe ca. 20cm, Zuwachs ca. 5cm, gute Verzweigung. Er dürfte ca. 10 Jahre alt sein.

 85. 150713 Pinus cembra „Hirzberg“, GPS 086, PM Hirzberg, Fundort Hirzberg, Dachsteingebirge. Hexenbesen, Durchmesser und Höhe ca. 70cm, sehr schön dicht, grüne Nadeln, Erreichbarkeit gut, keine Wege!

 86. 150713 Pinus cembra „Hirzbergzwerge“ GPS 087, 088, PCII, Fundort Hirzberg, Dachsteingebirge. In einer steilen Felswand finden sich einige Pinus cembra, auch schon relativ alte, mit Zwergwuchs. Ich bin schon der Meinung, dass interessante dabei sind.

 87. 170713 Larix decidua „Linzerhaus“ Hexenbesen, Tauplitzalm, in der Nähe vom Linzerhaus, am Rand einer Schipiste. Durchmesser ca. 4m, Zuwachs ca.30cm, mittelschwer erreichbar.